



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CLXXV. Jobst von Ziesar verpfändet dem Pfarrer zu Buckow Hebungen aus  
der Urbede daselbst, am 29. Mai 1492.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

dann vp andren gudern des ordens, In vnser landen gelegen, hebben. Hir by vnd ouer syn gewetzen die Erwidigen In got, wolgeboren vnd Edeln, vnser Befunder Frunde. Rede vnd liue getrewen herr Ditrich, Confirmirter to Bischof der kercken Lubus, Johannis, Graue to lindow vnd herre to Ruppın vnd Mockerenn, Err Buffze von aluefzleue, Ritere, Olde Werner von der Schulemburg vnd Junge Werner von der Schulemburg tor Lockenitz. Des to vrkunt vnd warem bekenntus hebben wy dissin Briue myt vnsem anhangenden Infigel versigeln laten vnd Geuen to Coln an der Sprew, am dinstag na dem Sundach Remiscere, Anno etc. Im Ein vnd newenczigsten Jaren.

Nach dem Churm. LehnsCopialbuche XXVII, 42—44.

CLXXV. Jobst von Ziefar verpfändet dem Pfarer zu Buckow Gebungen aus der Urbede dajelbst, am 29. Mai 1492.

Mit volbort vnser gnedigtenn hern verkaufft Erre Jobst von Ziefzar, Ritter, zu Bukow, In widerkauffs weysz Eren Nielaus Beyer, pfarrer zu Buckow, III schock Jerlicher Zins In der Orbete dafelbs zu Buckow fur XXX schock lut des kauffbriues. Actum Dinstags nach vocem Jocunditatis, Anno etc. XCII.

Nach dem Churm. LehnsCopialbuche XXVII, 281.

CLXXXVI. Ritter Siegmund Niewerschragk verpfändet Gebungen aus Buchholz bei Fürstenwalde, womit er durch den Kurfürsten Friedrich beliehen worden, dem Bisthume Lebus, am 28. Mai 1493.

Ich Sigemund Nyuerschragk, Ritter, zu mittenwald gefessen, Bekenne offentlich mit disem briue fur mich, mein erben vnd erbnehmeren vnd sunst fur Allermeniglich, Das Ich mit willen vnd volbort des durchleuchten Hochgebornnen fursten vnd Heren, Heren Johansen, Marggrauen zu brandenburg, kurfursten etc., meins gnedigsten Heren, uff einen rechten widerkauff recht vnd redelich verkaufft habe vnd verkauffe In crafft vnd macht dises briues dem Erwerdigen In got, uater vnd Heren, Heren Ditrich, Bisschoffe zu lubus, vnd seinen nachkomen Zwe schock geld Jerlicher Zinse vnd Rente Merckisscher werung In dem dorffe buckholtze, bey fürstenwald gelegen, die mir von dem Hochgebornnen fursten, Marggraue friderichen, seligen, gegeben vnd geleyhen seint, fur driffgh schock brandenburgischer gulden howbtsummen, die mir sein gnad dafür zu guter gnüge aufgericht vnd bezalt hat, die Ich furder In meinen Nutz